

**Bundesgesetz  
über die Ausländerinnen und Ausländer  
(AuG)**

**(Erleichterte Zulassung von Ausländerinnen und Ausländern  
mit Schweizer Hochschulabschluss)**

**Änderung vom 18. Juni 2010**

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in den Bericht vom 5. November 2009<sup>1</sup> der Staatspolitischen  
Kommission des Nationalrates  
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 27. Januar 2010<sup>2</sup>,  
beschliesst:*

**I**

Das Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005<sup>3</sup> über die Ausländerinnen und Ausländer  
wird wie folgt geändert:

*Titel: Einfügen eines Kurztitels*

**(Ausländergesetz)**

*Art. 21 Abs. 3*

<sup>3</sup> Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss können in  
Abweichung von Absatz 1 zugelassen werden, wenn ihre Erwerbstätigkeit von  
hohem wissenschaftlichem oder wirtschaftlichem Interesse ist. Sie werden für eine  
Dauer von sechs Monaten nach dem Abschluss ihrer Aus- oder Weiterbildung in der  
Schweiz vorläufig zugelassen, um eine entsprechende Erwerbstätigkeit zu finden.

*Art. 27 Abs. 1 Einleitungssatz und Bst. d und Abs. 3*

<sup>1</sup> Ausländerinnen und Ausländer können für eine Aus- oder Weiterbildung zuge-  
lassen werden, wenn:

- d. sie die persönlichen und bildungsmässigen Voraussetzungen für die vorgese-  
hene Aus- oder Weiterbildung erfüllen.

<sup>1</sup> BBl 2010 427

<sup>2</sup> BBl 2010 445

<sup>3</sup> SR 142.20

<sup>3</sup> Der weitere Aufenthalt in der Schweiz nach Abschluss oder Abbruch der Aus- oder Weiterbildung richtet sich nach den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen dieses Gesetzes.

*Art. 30 Abs. 1 Bst. i*

*Aufgehoben*

*Art. 34 Abs. 5*

<sup>5</sup> Vorübergehende Aufenthalte werden an den ununterbrochenen Aufenthalt in den letzten fünf Jahren nach den Absätzen 2 Buchstabe a und 4 nicht angerechnet. Aufenthalte zur Aus- oder Weiterbildung (Art. 27) werden angerechnet, wenn die betroffene Person nach deren Beendigung während zweier Jahre ununterbrochen im Besitz einer Aufenthaltsbewilligung für einen dauerhaften Aufenthalt war.

## II

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 18. Juni 2010

Ständerat, 18. Juni 2010

Die Präsidentin: Pascale Bruderer Wyss

Die Präsidentin: Erika Forster-Vannini

Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Der Sekretär: Philippe Schwab

Datum der Veröffentlichung: 29. Juni 2010<sup>4</sup>

Ablauf der Referendumsfrist: 7. Oktober 2010

<sup>4</sup> BBl **2010** 4261